DAS KUNDENMAGAZIN DER STADTWERKE TÜBINGEN

TüWelt

Oktober 2020

UNSERE WÄRME-VISION

swt unterstützen Tübinger Klimaziele

PUNKT FÜR TÜBINGEN | Die Kampagne
NACHHALTIG LEBEN | Der Kühlschrank-Check
TÜBÄDER | Rückblick auf die Freibadsaison

HANNO BRÜHL,
swt-Bereichsleiter Energie und Innovation, setzt nicht nur im Güterbahnhof-Quartier Zeichen für klimafreundliche Energieversorgung.

WIR WIRKEN MIT.

Bild: Jens Klatt

Liebe Leserin, lieber Leser,

viele Wege führen nach Rom, so sagt man. Häufig stimmt das auch. Beispielsweise bei der Energiewende. Einer der Erfolg versprechenden Wege liegt im Wärmesektor. Dort schlummert enormes Potential. Die Klimaziele sind gesteckt – bundesweit und in Tübingen ganz besonders.

Um unsere Stadt bis 2030 klimaneutral zu machen, müssen wir als Stadtwerke an einem der größten Hebel für CO_2-Einsparung ziehen: der Fernwärme. Sie wollen wir nicht nur ausbauen, sondern auch noch klimafreundlicher machen. Das heißt: so viel erneuerbare Energien wie möglich selbst erzeugen und sie verstärkt in der Wärmeversorgung einsetzen. Wie uns das gelingt, lesen Sie in diesem Heft. Ein optisch markantes Beispiel urbaner Photovoltaiklösungen ist die neue „Westspitze“. Das Gebäude punktet mit einer in Deutschland einzigartigen Fassaden-Photovoltaik-Anlage.

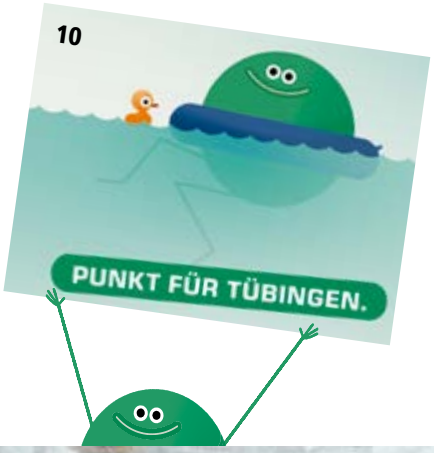
Apropos punkten. Wir laden Sie ein, unsere neue Kampagne „Punkt für Tübingen“ zu entdecken. Die Stadtwerke punkten seit 160 Jahren, Tag für Tag, für Tübingen. Unser Ansporn ist es, so viele Punkte wie möglich zu sammeln: ob mit der Grundversorgung, dem ÖPNV, Sponsoring oder mit öffentlichen Einrichtungen wie den Bädern. Schnittstellen zwischen dem Ausbau der erneuerbaren Energien, Klimaschutz und unserer neuen Kampagne gibt es in vielen Punkten – auch in diesem Heft.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre der neuen TüWelt!

Ihre

Ortwin Wiebecke Dr. Achim Kötzle
Geschäftsführung der Stadtwerke Tübingen

IMPRESSUM
TüWelt | Kundenmagazin der Stadtwerke Tübingen GmbH | Eisenhutstraße 6 | 72072 Tübingen
tuewelt@swtue.de | www.swtue.de | VERANTWORTLICH: Johannes Fritsche | REDAKTION: Dr. Birgit Krämer
MITARBEIT AN DIESER AUSGABE: Sabine Frank, Dr. Birgit Krämer, Veronika Renkenberger, Dr. Ulrich Schermaul
LAYOUT: www.goetzinger-komplizen.de | TITELBILD: Jörg Jäger
HERSTELLUNG: Gulde Druck, Tübingen | Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier



4 KOMPAKT | Aktuelles rund um die swt

6 AKTUELL | Die Wärme-Vision

8 AKTUELL | Wenn die Sonne scheint in Tübingen

10 AKTUELL | Die Kampagne „Punkt für Tübingen“

12 HINTERGRUND | Der Strompreis-Check

14 NACHHALTIG LEBEN | Was kostet mich das? Die größten Stromschlucker in der Küche

16 TÜBÄDER | „Tübingens schönster Sommer-Ort“ – Rückblick auf die Freibadsaison

18 UMWELTPREIS | SchwörerHaus: Beim Bauen an die Zukunft denken

20 GUTES AUS DER REGION | HaferHaps und KakaoWumms – die Waldenbucher Purmacherei

22 TERMINE | Veranstaltungstipps für Tübingen

swt Stadtwerke Tübingen 2020 UMWELTPREIS

JETZT NOCH BEWERBEN UND MIT ABSTIMMEN!

30.000 Euro für die Umwelt: Zum siebten Mal fördern die Stadtwerke Tübingen Projekte, die unsere Region ein bisschen besser machen. 28 Vereine, Kitas und Schulen stehen bisher zur Wahl. Sie setzen sich für Wildbienen oder Mauersegler ein, für gesundes Essen oder Bäume in der Stadt. Last-Minute-Bewerbungen sind bis 15. Oktober möglich.
Entscheiden Sie mit, wer mit Beträgen von 500 bis 3.000 Euro unterstützt werden soll! Die Online-Abstimmung läuft bis zum 19. Oktober, 10 Uhr. Die ersten zehn Projekte ziehen ins Finale am 20. Oktober ein. Neben den Publikumspreisen vergibt unsere Jury 13.000 Euro an besonders herausragende Projekte. Zusätzlich zeichnen wir drei Betriebe aus, die sich für Umwelt- und Klimaschutz engagieren. Die Preisverleihung ist am 30. November geplant.

www.swt-umweltpreis.de

SIE ZIEHEN UM?

Bild: Shutterstock

NEHMEN SIE UNS MIT!

Was gibt es beim Umzug nicht alles zu erledigen! Doch was Ihre Energieversorgung angeht, ist es halb so wild, denn Ihren Tarif der Stadtwerke Tübingen können Sie einfach mitnehmen. TüStrom und TüGas gibt es bundesweit – und wir sind auch an Ihrem neuen Wohnort gerne für Sie da. Melden Sie sich einfach bei unserem Kundenservice, wir kümmern uns um die Formalitäten!

Telefon: 07071 157-300

So geht Smart Banking!

Bilder: Jörg Jäger

AKKU LEER?

SETZ DICH AUFS SMART BÄNKLE!

Kein Datenvolumen mehr? Akku leer? Kein Problem, wenn ein „Smart Bänkle“ in der Nähe ist! Zwei dieser intelligenten, solarbetriebenen Sitzbänke haben die Stadtwerke im Freibad und vor ihrem Kundenzentrum in der Eisenhutstraße aufgestellt. Sie bieten öffentliches WLAN und Ladefunktionen fürs Smartphone. Kommt das bei den Tübingerinnen und Tübingern an, soll es weitere „Smart Bänkle“ geben.

ZAHL DES MONATS

223,5 Millionen

KILOWATTSTUNDEN ÖKOSTROM IM JAHR KÖNNEN DIE SWT INZWISCHEN AUS SONNE, WIND UND WASSERKRAFT ERZEUGEN. DAS SIND 56 % DES TÜBINGER STROMBEDARFS, 4 % MEHR ALS 2019.

Illustration: freepik

SWT ERMITTELN AUCH ZÄHLERSTÄNDE BEI FREMDKUNDEN

Egal, von welchem Anbieter Sie Strom oder Erdgas beziehen – wer in Tübingen, Ammerbuch, Waldenbuch oder Dettenhausen wohnt, ist automatisch „Netzkunde" der Stadtwerke Tübingen. Die sind dazu verpflichtet, sämtliche Zählerstände in ihrem Netzgebiet einmal im Jahr zu ermitteln und sie dann den jeweiligen Strom- oder Erdgaslieferanten weiterzumelden.
Daher bitten wir alle, die nicht TüStrom oder TüGas nutzen: Teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse oder Mobilnummer mit, damit wir Sie einfacher über die Zählerablesung informieren können.

Online-Formular unter
www.swtue.de/kontaktdaten

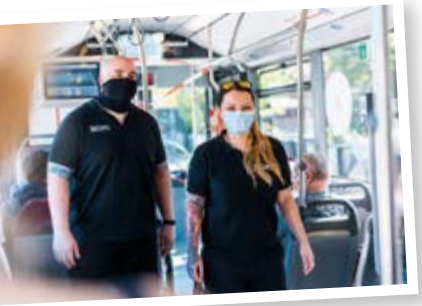


Bild: Valentin Marquardt

Mit Maske mobil: Die Sicherheitsfirma SeCom kontrolliert das Einhalten der Maskenpflicht im TüBus.

TüBus

DANKE FÜRS MITFAHREN!

Viele Abokunden haben dem ÖPNV in den schwierigen letzten Monaten die Treue gehalten. Als Dankeschön durften sie beim „bwAboSommer" im ganzen Land kostenlos fahren. Beim Abo25 gab es Geld zurück. Inzwischen steigen die Fahrgastzahlen wieder. Umso wichtiger ist es, die Maskenpflicht einzuhalten, auch an Haltestellen. Die swt appellieren an die Solidarität und verstärken die Kontrollen. Eine Sicherheitsfirma prüft, ob alle TüBus-Fahrgäste über sechs Jahre einen korrekt angelegten Mund-Nasen-Schutz tragen. Wer das nicht tut, dem droht ein Verweis aus dem Bus. In kritischen Situationen wird die Polizei hinzugerufen und ein Bußgeld verhängt. Zur Maskenkontrolle dürfen die Fahrgäste ab 20 Uhr nur noch an der Vordertür einsteigen.

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOSSPAREN!

Bild: Adobe Stock

PROFITIEREN SIE UND IHRE FAMILIE VON DER NEUEN DIGITALEN SWT-VORTEILSKARTE, EXKLUSIV FÜR TÜSTROM- UND TÜGAS-KUNDEN!

- Herunterladen der App „swt-Vorteilskarte"
- Registrieren in der App
- Lossparen mit rund 3.000 attraktiven Angeboten in der Region, bundesweit und online

ZUM BEISPIEL ...

KULTURERLEBNIS IM LTT
- Das Landestheater Tübingen gibt 10 % Rabatt auf alle Karten für eigene Inszenierungen.

KUNSTHALLE TÜBINGEN
- 10 % Rabatt auf den regulären Eintrittspreis
- SUPERNATURAL: Skulpturale Visionen des Körperlichen 10. Oktober 2020 bis 7. März 2021

SCANTEX – NORDIC STYLE
- 10 % Rabatt auf skandinavisches Design gibt es in der Collegiumsgasse 10 beim Einkauf ab 20 Euro.

SHOOTER STARS
- 5 % auf das gesamte Bar- und Café-Sortiment in der Tübinger Wilhelmstraße

ALLE ANGEBOTE UNTER: WWW.SWT-VORTEILSKARTE.DE

Bild: Scantex

Bild: Shooter stars

Bilder: Jörg Jäger

DIE WÄRME-VISION

**EIN INTERVIEW MIT HANNO BRÜHL,
STADTWERKE-BEREICHSLEITER ENERGIE UND INNOVATION**

BEIM HEIZEN HAKT ES MIT DER ENERGIEWENDE. FÜR MEHR KLIMAFREUNDLICHE WÄRME SOLLEN IN TÜBINGEN DIE NETZE WACHSEN UND BIS 2030 ZU 70 PROZENT AUS ERNEUERBAREN QUELLEN GESPEIST WERDEN – SO WILL ES DIE WÄRMESTRATEGIE DER STADTWERKE TÜBINGEN.

DIE UNIVERSITÄTSSTADT TÜBINGEN HAT EHRGEIZIGE KLIMAZIELE. WIE UNTERSTÜTZEN DIE SWT SIE DABEI?
Für ein klimaneutrales Tübingen 2030 brauchen wir mehr erneuerbare Energien. Im Stromsektor haben wir schon einiges erreicht, bei der Wärme müssen wir insgesamt besser werden: Heizen verursacht in Tübingen pro Kopf mehr CO_2 als die Stromerzeugung und Mobilität zusammen. Daher müssen wir effizientere, umweltfreundlichere Techniken nutzen als Gas- oder Ölheizungen.

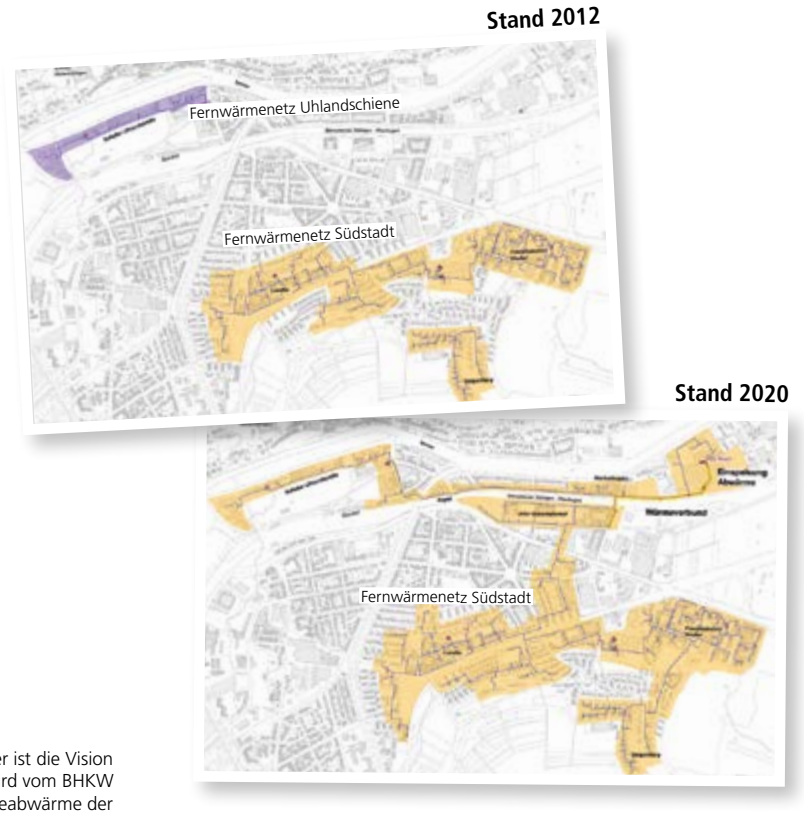
„DER NETZVERBUND
IST DER SCHLÜSSEL ZUR
KLIMASCHONENDEN FERNWÄRME!"

swt-Bereichsleiter Hanno Brühl

WAS MUSS IM WÄRMESEKTOR PASSIEREN?
Kurz gesagt: mehr Fernwärme! Die ist schon jetzt deutlich klimaschonender als herkömmliche Heizungen. Wir wollen viele neue Kunden dafür gewinnen, gleichzeitig unsere Netze ökologisch ausbauen und leistungsfähiger machen. Am wichtigsten ist es, die unterschiedlichen Fernwärmenetze miteinander zu verbinden und so flexibel zu gestalten, dass wir an vielen Stellen erneuerbare Wärme einspeisen können. Das ist unsere Vision. Erste Schritte sind getan wie die Abwärmenutzung bei der Gerhard Rösch Gruppe – ein vom Umweltministerium ausgezeichnetes Projekt. Das Viertel Alte Weberei wird mit aus Klärgas erzeugter Wärme versorgt. Das BHKW Obere Viehweide wurde vor zwei Jahren um Wärmepumpe und -speicher erweitert.

WAS SIND DIE WÄRMEQUELLEN DER ZUKUNFT?
Aktuell liefern wir 150 Gigawattstunden Wärme im Jahr, bis 2030 sollen es mindestens 200 Gigawattstunden werden. Und zwar noch sauberer erzeugt als bisher. Momentan nutzen wir hauptsächlich mit Erdgas betriebene Blockheizkraftwerke. Da sie gleichzeitig Strom erzeugen, sind sie hocheffizient und vergleichsweise klimaschonend.

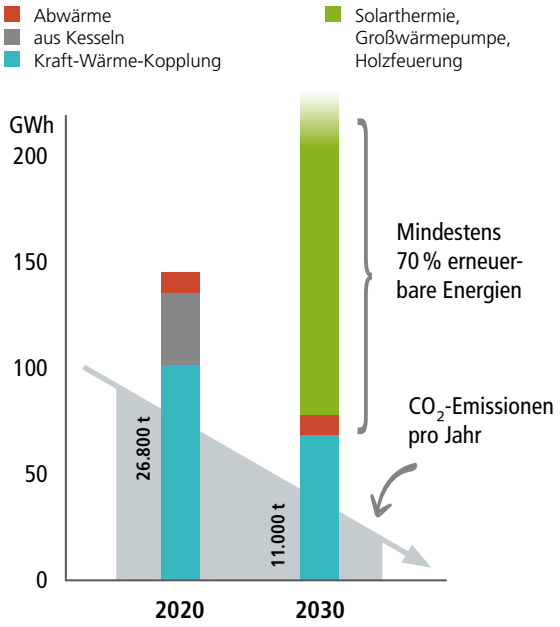
Im Güterbahnhof-Quartier ist die Vision bereits Wirklichkeit: Es wird vom BHKW Eisenhut und der Industrieabwärme der Firma Rösch beheizt, das Wärmenetz ist verbunden mit dem jenseits der Bahnlinie.



Zusammenwachsen der Wärmenetze am Beispiel Südstadt

Wir werden sie auch weiterhin brauchen, besonders dann, wenn weder Wind noch Sonne zur Verfügung stehen, aber daneben verschiedene andere Technologien einsetzen: Solarthermie, Großwärmepumpen und Holzheizkraftwerke untersuchen wir näher. Ziel ist, alles sinnvoll zu kombinieren und das wachsende Fernwärmenetz mit 70 Prozent erneuerbarer Energie zu versorgen.

Tübingens Wärmeversorgung soll ökologischer werden.



WELCHE KONKRETEN SCHRITTE STEHEN JETZT AN?

Wir verfolgen eine langfristige Strategie: Das Südstadtnetz und die Uhlandschiene wurden verbunden, um die Industrieabwärme von Rösch weiträumig nutzen zu können. Nun gehen die Planungen für den Solarthermiepark an der Reutlinger Straße weiter, der mit einem Freizeitgelände kombiniert werden soll. Es ist mir wichtig, dass die Stadtverwaltung und wir dieses Projekt im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern verwirklichen. Die Anlage wird einen Teil der Grundwärme für das Güterbahnhof- und das Französische Viertel liefern. Diese Wärme ist auch im Sommer zur Warmwasserbereitung nötig. Außerdem prüfen wir, wie eine Großwärmepumpe bei der Kläranlage umsetzbar wäre. Sollten das neue Saiben-Viertel und ein Südbad realisiert werden, wäre eine Biomasse-Heizanlage beim Freibad eine Option. Daneben untersuchen wir weitere mögliche Wärmequellen: Biomethan, Wasserstoff, Geothermie und die Abwärme von Rechenzentren.

WIE SEHEN SIE SELBST DIESE ENTWICKLUNG?

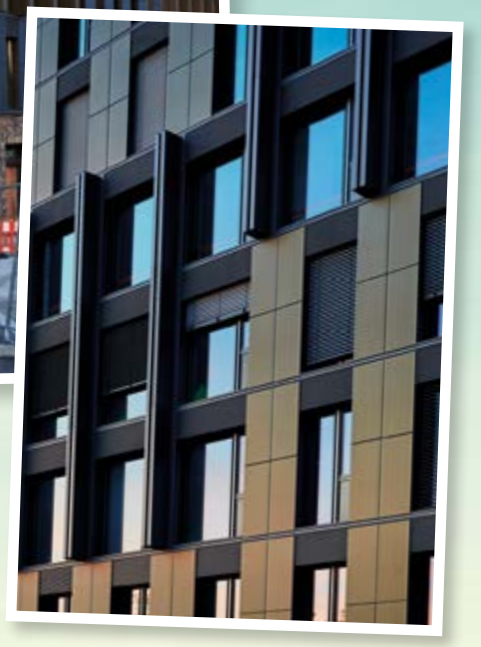
Sie ist existenziell. Wir engagieren uns mit aller Kraft und mit hohen Investitionen für unser aller Zukunft. Stadt, Stadtwerke, unsere Kundinnen und Kunden wollen die Energiewende! Bald werden wir drei Viertel des Tübinger Strombedarfs erneuerbar erzeugen können – doch das geschieht zu einem beträchtlichen Teil in Wind- und Solaranlagen außerhalb Tübingens. Jetzt kommt die Energiewende auch vor unseren Augen in der Stadt an: mit der umweltfreundlichen Wärme.

Hintergrundbild: shutterstock

WENN DIE SONNE SCHEINT IN TÜBINGEN

ÜBERALL IN TÜBINGEN ENTSTEHEN DERZEIT NEUE SOLARANLAGEN. AUCH DA, WO MAN DAS GAR NICHT GLEICH VERMUTET, WIE AN DER „WESTSPITZE" DES GÜTERBAHNHOF-QUARTIERS. DIE STADTWERKE, DIE DEUTSCHLANDWEIT IN SACHEN ÖKOSTROM AKTIV SIND, HABEN AUF TÜBINGER DÄCHERN NOCH VIEL VOR.

Bilder: Jörg Jäger



Die „Westspitze" ist ein kleines Kraftwerk: innovative Solarmodule an Fassaden und Dach bringen 100 kWp Leistung. Unter der bronze schimmernden Hülle ist großteils Holz verbaut.

Sie ist Tübingens neuer Stadteingang an der B28: die „Westspitze". Ein brauner, fünfeckiger Bau am Rand des Güterbahnhof-Quartiers. Sieben Etagen mit Gewerbeflächen, Café und einer gläsernen Bar auf dem Dach, innen vertikale Gärten und Graffiti-Kunst, in der Tiefgarage Ladestationen für E-Autos. Gebaut wurde klimafreundlich, mit viel Holz um einen Betonkern herum. Und – was man der bronzefarbenen Verkleidung nicht ansieht: In ihr steckt eine leistungsstarke Solaranlage. Hauptinvestor der von Oliver Braun (a+r Architekten) entworfenen „Westspitze" ist die Umweltbank Nürnberg. Die Tübinger Planungsgesellschaft pro.b erwirkte für diese Art der Photovoltaik-Fassade die erste Zulassung deutschlandweit und holte die Stadtwerke mit ins Boot.

PIONIERPROJEKT FÜR KLIMAFREUNDLICHES BAUEN

Mehr als 600 Solarmodule des Herstellers Avancis sind in die Fassade integriert, ihre Glasoberflächen dünn mit Bronze beschichtet, so dass sie je nach Licht dunkelbraun bis golden schimmern. 60 Kilowatt (kWp) Leistung soll allein die Fassade bringen, zusammen mit den Dachanlagen 80.000 Kilowattstunden Sonnenstrom pro Jahr. „Diese vertikale PV-Anlage in allen Himmelsrichtungen zu realisieren, dazu Dachanlagen auf zwei Ebenen, war hochkomplex", berichtet

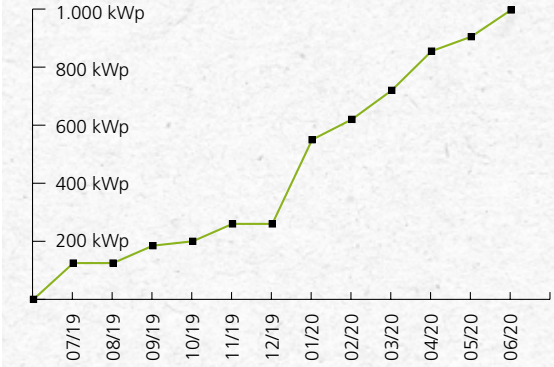
Bild: Energiekontor

Einer der drei neuen Freiflächen-solarparks in Gefrees (Bayern)

Bild: swt

Zu den PV-Anlagen, die die swt 2020 in Tübingen errichtet haben, gehört auch die auf dem Rundbau der der Tübinger Gemeinschaftsschule West.

ZUBAU NEUER SWT-EIGENER DACHANLAGEN VON JULI 2019 – JUNI 2020



swt-Projektleiter Julian Klett. „Dass dieses Meisterwerk der Photovoltaik vollendet werden konnte, verdanken wir vor allem der Firma DaBau. Jetzt sind wir gespannt auf die Performance unserer Anlage, zu der es ja noch keine Erfahrungswerte gibt."

JEDE WOCHE EIN SOLARDACH

Die Zahl der großen und kleinen Solaranlagen in Tübingen steigt stetig, berichtet Klett: „In zwölf Monaten haben wir in Tübingen 25 Dachanlagen errichtet, die wir selbst betreiben – insgesamt ein Megawatt Solarleistung, so viel wie nie zuvor in diesem Zeitraum." Auch die Nachfrage von Privatkunden wächst: Im Schnitt geht jede Woche ein swt-Energiedach als Pacht- oder Kaufmodell ans Netz. „Unsere Kunden profitieren von günstigen Einkaufskonditionen und den Qualitätsmaßstäben, auf die wir auch bei unseren eigenen Anlagen setzen."

TÜBINGENS KLIMAZIELE

Die Universitätsstadt hat sich vorgenommen, bis 2030 in Tübingen 200 Megawatt (MWp) Sonnenkraft zu erreichen – aktuell sind rund 14 MWp installiert. „Ein extrem ambitioniertes Ziel", meint Julian Klett. „Das schaffen wir nur, wenn alle Tübinger mitmachen – und mit der einen oder anderen Freiflächenanlage. Doch genau das macht die Arbeit ja spannend. Unser Team freut sich auf diese Aufgabe! Wir beraten gerne, liefern schlüsselfertige swt-Energiedächer und sind immer auf der Suche nach nutzbaren Dachflächen."

Richtig große Schritte aber sind vor allem mit Freiflächensolarparks möglich. Zuletzt haben die swt im Mai drei neue Anlagen gekauft, zwei in Bayern, eine in Brandenburg, für knapp 11 Millionen Euro. 14 Millionen Kilowattstunden Solarstrom tragen sie nun jährlich bei – noch einmal so viel wie alle Tübinger Dachanlagen zusammen – und erhöhen die swt-eigene Ökostromerzeugung auf 223,5 Millionen Kilowattstunden, 56 Prozent des Tübinger Strombedarfs. „Wir bleiben beim Ausbau der erneuerbaren Energien am Ball!", so Julian Klett. Was ihm wichtig ist: Bei den Solarparks, die auf landwirtschaftlich minderwertigen Flächen stehen, hat man Ausgleich für den Artenschutz geschaffen, Hecken und Bäume gepflanzt. Jetzt wird geprüft, ob hier Schafe weiden können.

Bild: Jörg Jäger

Julian Klett, swt-Abteilung Erneuerbare Energien und Energieeffizienz

FÖRDERPROGRAMM

Die Stadt Tübingen fördert Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher:
www.tuebingen.de/tuebingen-macht-blau/solarstrom

Übersicht aller swt-Anlagen und Stromerzeugung live:
www.swtue.de/erneuerbare-energien

PUNKT FÜR TÜBINGEN.

SEIT SEPTEMBER LÄUFT DIE NEUE KAMPAGNE „PUNKT FÜR TÜBINGEN“.
SIE ZEIGT, WELCHE MEHRWERTE DIE STADTWERKE
TAG FÜR TAG BRINGEN – FÜR ALLE TÜBINGERINNEN UND TÜBINGER.

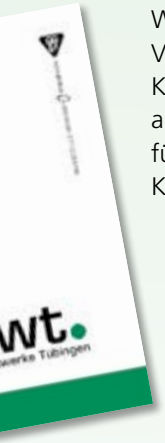
Grafik: Bär Tiger Wolf

Freundlich, mit großem Herz
und unentbehrlich für Tübingen – die swt.

Netze, auf die ich mich verlassen kann.

Im Kino und auf Großplakaten, in den TüBussen und an den Haltestellen, in den sozialen Medien und auch auf Bierdeckeln in Tübinger Lokalen begegnet er uns zurzeit: der „Punkt für Tübingen“. Dem Stadtwerke-Logo entsprungen, zeigt der sympathisch-runde Knirps, wo die swt in der Stadt „punkten“ können.

Die zusammen mit der Tübinger Agentur Bär Tiger Wolf entwickelte Kampagne thematisiert all jene Aspekte, die vielen beim Namen „Stadtwerke Tübingen“ nicht direkt in den Sinn kommen. Im Bus, im Freibad, im Parkhaus, beim Surfen im Internet oder beim Öffnen des Wasserhahns – fast immer sind die swt beteiligt. Sie sind Ver- und Fürsorger, unterstützen soziales Engagement, Klima- und Umweltschutzaktivitäten. Überraschend anders und mit einem Augenzwinkern regt der „Punkt für Tübingen" zum Nachdenken darüber an, wo man Kunde sein möchte.



Wir lieben deinen Verein.

DREI FRAGEN AN ...

JOHANNES FRITSCHE, SWT-MARKETINGLEITER

WAS WOLLEN SIE MIT DER „PUNKT FÜR TÜBINGEN“-KAMPAGNE ERREICHEN?

Wir wünschen uns, dass unsere Kundinnen und Kunden die swt in ihrer Vielfalt wahrnehmen und sich aus Überzeugung für uns entscheiden. Auf dem hart umkämpften Energiemarkt können und wollen wir als Stadtwerke keine Dumpingpreise anbieten. Faire Leistung ist uns wichtiger als maximaler Ertrag. Für viele zählen auch andere Argumente als der niedrigste Preis – etwa unsere ökologische Ausrichtung und die Regionalität. Mit dem „Punkt für Tübingen“ zeigen wir, welchen Nutzen die swt für alle Menschen in unserer Stadt stiften.

WORIN BESTEHT DIESER MEHRWERT DER SWT?

Wir versorgen verlässlich zum Beispiel mit Trinkwasser und Energie, kümmern uns um ein großes Aufgabenspektrum und übernehmen Verantwortung – auch als Arbeitgeber und indem wir uns ökologisch und gesellschaftlich engagieren. Wir sind von hier, nah bei unseren Kunden, jederzeit schnell zur Stelle und persönlich ansprechbar. Wir sind beständig, seit fast 160 Jahren, und dabei offen für innovative Themen und moderne Lösungen für den Alltag. Unsere Wertschöpfung kommt der Gemeinschaft zugute. Die Stadt profitiert von unseren Gewinnen und wir können defizitäre Angebote wie Bäder und TüBus mittragen, die die Lebensqualität in Tübingen entscheidend verbessern.

WELCHER „PUNKT FÜR TÜBINGEN“ IST IHNEN BESONDERS WICHTIG?

Mit meiner Familie lebe ich seit über 20 Jahren in dieser unglaublich attraktiven, liebenswerten Stadt. Meine Kolleginnen und Kollegen wirken tagtäglich daran mit, dass Tübingen auch in Zukunft so bleibt. Jede treue swt-Kundin, jeder swt-Kunde hilft uns dabei und wird selbst zum „Pluspunkt für Tübingen“. Diesen Aha-Effekt wünsche ich mir.

WWW.PUNKT-FUER-TUEBINGEN.DE

Bild: shutterstock

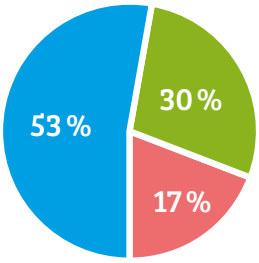
Ach so!

Der Strompreis-Check

STROM IST UNSICHTBAR UND AUCH SEIN PREIS GANZ SCHÖN UNDURCHSICHTIG. WAS BEZAHLEN WIR EIGENTLICH MIT UNSERER STROMRECHNUNG? DEN STROM, DER BEI UNS AUS DER STECKDOSE KOMMT – UND NOCH VIELES MEHR!

Klar: Meine Stromrechnung bezahle ich als Stadtwerke-Kunde an die swt, meinen Lieferanten. Doch in der Stadtwerke-Kasse klingelt nur ein Bruchteil dieser Summe, denn mehr als die Hälfte der Stromkosten sind gesetzlich vorgegebene Steuern und Umlagen. Das meiste Geld müssen die swt gleich wieder abgeben – in unserem Beispiel 20,30 Cent von 29,19 Cent pro Kilowattstunde. Der Strompreis setzt sich zusammen aus dem „Arbeitspreis" pro Kilowattstunde und einem jährlichen „Grundpreis". Versuchen wir einmal, das komplexe Konstrukt auseinanderzunehmen:

Die drei wesentlichen Bestandteile des Strompreises:
Kosten für Beschaffung und Vertrieb
Entgelte für die Netznutzung
Staatlich veranlasste Preisbestandteile



TüStrom 2020:
Arbeitspreis, für den Durchschnitts-Jahresverbrauch eines Tübinger Haushalts von 2.500 kWh

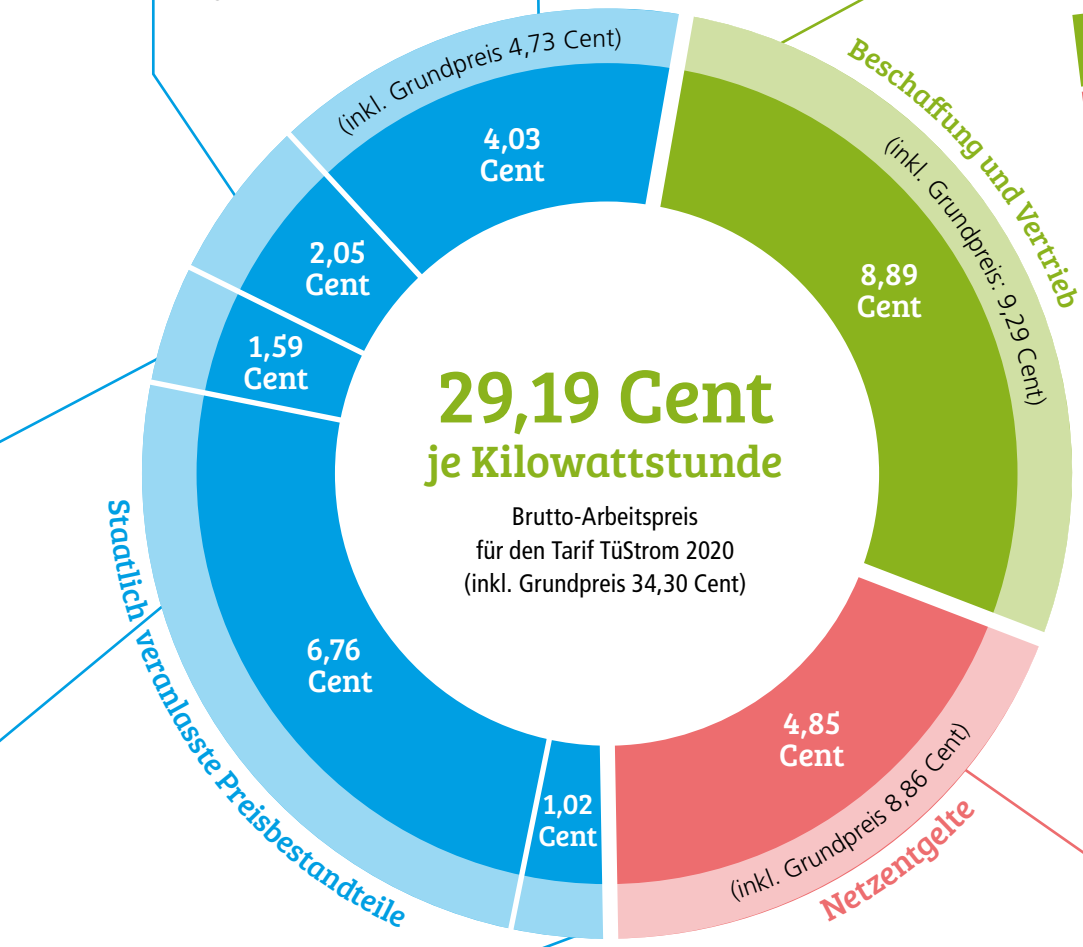
Konzessionsabgabe

FÜR WEN?
Kommunen (Tübingen, Ammerbuch, Waldenbuch, Dettenhausen)
FÜR WAS?
Nutzung kommunaler Wege und Straßen
MEHR DAZU:
Richtet sich nach Einwohnerzahl und dem geschlossenen Vertrag; eine Höchstgrenze ist vorgegeben.

EEG-Umlage (Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz)

FÜR WEN?
Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB)
FÜR WAS?
Ausbau der erneuerbaren Energien (Wind-, Solar- und Biomasseanlagen)
MEHR DAZU:
Anlagenbetreiber, die Ökostrom ins Netz einspeisen, erhalten eine feste Vergütung. ÜNB verkaufen diesen Strom an der Börse und bekommen die Differenz erstattet. Die Umlage wird jährlich am 15. Oktober von den ÜNB festgelegt. 2021 soll sie laut Konjunkturpaket der Bundesregierung auf 6,5 Cent oder weniger sinken.

So setzt sich der Strompreis zusammen



Stromsteuer

FÜR WEN? →
Bundeshaushalt
FÜR WAS?
Sie soll klimapolitische Ziele und sparsameren Umgang mit Elektrizität fördern. Dient auch dazu, Rentenbeitragssatz und Sozialversicherung zu finanzieren.

Umsatzsteuer

FÜR WEN?
Finanzamt, Bundeshaushalt
MEHR DAZU:
Die Umsatz-/Mehrwertsteuer soll 2021 voraussichtlich wieder von 16 % auf 19 % steigen.

FÜR WEN?
swt
FÜR WAS?
Eigene Stromerzeugung, Stromeinkauf an der Börse, Vertrieb, Marketing, Lieferantenwechsel, Kundenservice, Abrechnungen und Gewinnmarge
MEHR DAZU:
Dieser „Wettbewerbsanteil" ist je nach Anbieter unterschiedlich hoch. **Nur auf ihn haben die swt Einfluss.** Alle anderen Bestandteile sind gesetzlich vorgegeben.

FÜR WEN?
Andere Netzbetreiber/ Übertragungsnetzbetreiber oder swt-Netzbetrieb (im eigenen Netzgebiet erhalten die swt selbst Netzentgelte)
FÜR WAS?
Durchleiten von Strom durch das Versorgungsnetz, Abrechnung und Messstellenbetrieb (Zähler), Investitionen in Netzausbau und Versorgungssicherheit
MEHR DAZU:
Die Netzentgelte unterscheiden sich je nach Region und Netzgebiet, sind etwa im ländlichen Raum höher als in Städten (abhängig von Auslastung, Alter und Qualität der Netze). Sie werden von den staatlichen Regulierungsbehörden festgelegt.

Diverse Umlagen:

0,23 Cent – Umlage nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz

FÜR WEN?
Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB), KWK-Anlagenbetreiber
FÜR WAS?
Stromerzeugung aus effizienter Kraft-Wärme-Kopplung zur Förderung von Wärme- und Kältenetzen und -speichern

0,36 Cent – Umlage nach § 19 der Strom-Netzentgeltverordnung

FÜR WEN?
ÜNB, Verteilnetzbetreiber
FÜR WAS?
Ausgleich für entgangene Erlöse durch Endkunden mit individuell vereinbarten Netzentgelten

0,42 Cent – Offshore-Netzumlage (§ 17 EnWG)

FÜR WEN?
ÜNB und Betreiber von Offshore-Windparks
FÜR WAS?
Anbindung von Offshore-Windparks ans Übertragungsnetz an Land
MEHR DAZU:
Soll für den Ausbau verlässliche Rahmenbedingungen in Bezug auf Entschädigungsfragen schaffen (bei Verzögerungen oder Störungen); wird von den ÜNB ermittelt, Betreiber tragen Eigenanteile.

0,01 Cent – Umlage für abschaltbare Lasten (§ 18 AbLa)

FÜR WEN?
ÜNB, Anbieter von Abschaltleistung
FÜR WAS?
Netzstabilität und Versorgungssicherheit
MEHR DAZU:
Gleicht Schwankungen im Netz aus. Ist nicht genügend Strom vorhanden, können z. B. Industriebetriebe, die kurzfristig auf Stromlieferung verzichten, sich Abschaltleistung vergüten lassen.

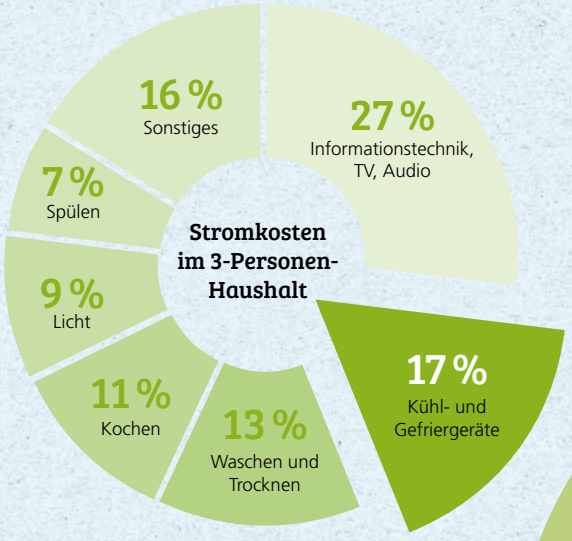
Quelle: www.bundesnetzagentur.de
www.strom-report.de/strompreise/#strompreiszusammensetzung-2020

Was kostet mich das?

FIESE FAKTEN ÜBER DIE GRÖSSTEN STROMSCHLUCKER IN DER KÜCHE

SWT AUF HAUSBESUCH. WAS KOSTET DER STROM FÜR MEINE GERÄTE? WO KANN ICH WIRKLICH SPAREN? GERADE, WENN WIR VIEL ZEIT ZU HAUSE VERBRINGEN, ÖFTER SELBST KOCHEN UND SELTENER AUSWÄRTS ESSEN, LOHNT ES SICH, DEN ENERGIEVERBRAUCH UNSERER KÜCHE EINMAL UNTER DIE LUPE ZU NEHMEN. DIESMAL: DEN KÜHLSCHRANK.

Gut ein Drittel unserer Stromkosten verursachen gute alte Bekannte wie Kühlschrank, Backofen und Spülmaschine. Wir zeigen, wie sich beim Kühlen ganz leicht Geld sparen lässt.



Grafik: Stand 2019, Quelle: statista.com

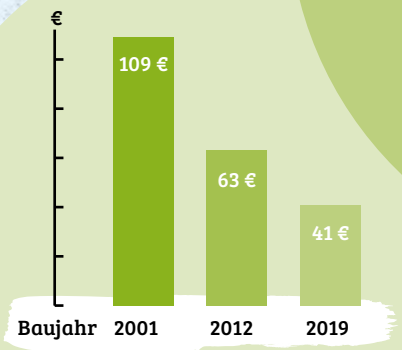
Der Coole: mein Kühlschrank

Er läuft rund um die Uhr auf Hochtouren und verbraucht schlimmstenfalls bis zu einem Viertel unseres Stroms. Sein Alter ist entscheidend. Ein neues Gerät mit Energielabel A+++ kann gut die Hälfte der Energie einsparen.

Stromkostenvergleich pro Jahr*:

Ältere Kühl-Gefrier-Kombination Klasse A (300 kWh/Jahr): 87 Euro

Neugerät Klasse A+++ (120 kWh/Jahr): 35 Euro spart im Jahr 52 Euro, in 15 Jahren 780 Euro!



Jährliche Stromkosten einer Kühl-Gefrier-Kombination

TIPP:
BEIM NEUKAUF EIN A+++-GERÄT WÄHLEN UND BEIM EU-LABEL AUF DEN STROMVERBRAUCH PRO JAHR ACHTEN!

DER AUSTAUSCH LOHNT SICH BEI GERÄTEN, DIE ÄLTER ALS 10 JAHRE SIND!

*Beispielwerte, gerechnet mit 29 Cent/kWh

Der Kühlschrank-Check

1.
Temperatur prüfen:
-18 °C im Gefrierschrank und
7 °C im Kühlschrank reichen aus –
spart gegenüber 5 °C im Jahr
10 Euro.

2.
Kühlschranktür schnell wieder schließen, statt minutenlang offenlassen – spart im Jahr **10 Euro**.

3.
- Speisen erst abkühlen lassen
- Nur kühle Lebensmittel einfrieren
- Gefrorenes im Kühlschrank auftauen

4.
Türdichtungen regelmäßig prüfen, Kühlschrank-Rückseite regelmäßig entstauben und für gute Belüftung sorgen.

Bild: shutterstock

5.
5 mm Eisschicht erhöhen den Stromverbrauch um 30 Prozent: Regelmäßiges Abtauen spart im Jahr bis zu **15 Euro**.

6.
Temperaturzonen richtig nutzen: Unten (überm Gemüsefach) ist es am kältesten – gut für Frisches und leicht Verderbliches wie Fleisch. Milchprodukte in die Mitte, ganz oben Butter, Marmelade und gekochte Speisen.

7.
Auf die passende Größe achten! Häufiger Fehler: zu großer und halbleerer Kühlschrank. Ein voller Kühlschrank hält die Kälte am besten.

8.
Einen kühlen Standplatz wählen, nicht neben Herd, Heizung, Spülmaschine stellen.

Tübingen macht blau
Die Klimaschutzkampagne

EISKALT SPAREN FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Stadtwerke und Universitätsstadt Tübingen fördern die Neuanschaffung eines A+++-Kühl- und Gefriergeräts aktuell mit **100 Euro!**

Gültig für swt-Ökostromkunden oder TüStromkunden mit mehrjähriger Festpreisgarantie und Wohnsitz in Tübingen bei Kauf im regionalen Handel

Wer eine KreisBonusCard hat, erhält im Rathaus zusätzlich einen Tübinger Einkaufsgutschein über 50 Euro, eine schaltbare Steckerleiste und zwei LED-Lampen.

www.swtue.de/foerderprogramme

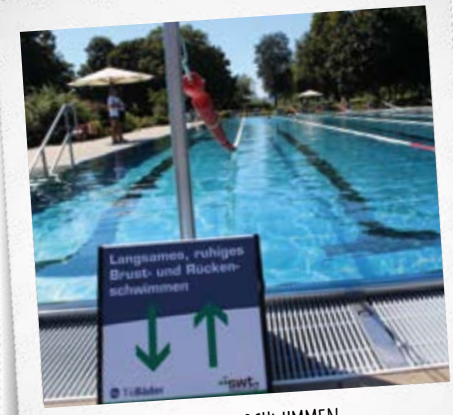
Auf dem Markt sind mehr als 4.000 Kühl- und Gefriergeräte. Eine Übersicht über die sparsamsten Modelle gibt es hier:
www.spargeraete.de

Weitere Tipps und Quellen:
- **co2online.de:** www.co2online.de/energie-sparen/strom-sparen/strom-sparen-stromspartipps/kuehlschrank/
- die ökologische Verbraucherplattform **www.utopia.de**
- **www.wwf.de**
- www.wwf.de/aktiv-werden/tipps-fuer-den-alltag/energie-spartipps/strom-sparen

Bilder: swt

„TÜBINGENS SCHÖNSTER SOMMER–ORT"

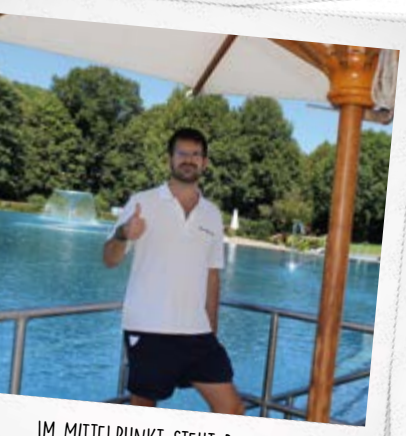
RÜCKBLICK AUF DIE FREIBADSAISON



STRESSFREI SCHWIMMEN MIT EINBAHNVERKEHR IM SPORTBECKEN

70 GÄSTE DÜRFTEN SICH IM NICHTSCHWIMMERBECKEN TUMMELN. HIER SIND ES VIEL WENIGER

AUCH AUF DEN SITZBÄNKEN GILT SICHERHEITSABSTAND.



„IM MITTELPUNKT STEHT DIE GESUNDHEIT UNSERER BADEGÄSTE." MARK PHILIPP RAAB

PUTZEN IN REKORDZEIT: DER COUNTDOWN LÄUFT.

HYGIENE IST OBERSTES GEBOT.

NUR NICHTS ÜBERSEHEN: DESINFIZIERT WIRD MEHRMALS AM TAG.

AUCH DIESER JOB IST NEU: TICKET–SCANNEN.

AUCH BEIM SCHLANGESTEHEN IST ABSTAND WICHTIG.

300.000 FREIBADBESUCHER KAMEN 2019. IN DIESEM JAHR WIRD ES ETWA DIE HÄLFTE SEIN.

AN DEN SOMMER 2020 WERDEN WIR UNS NOCH LANGE ERINNERN, ALS MIT CORONA DIE MASKEN EINZUG HIELTEN UND URLAUBSPLÄNE DURCHKREUZT WURDEN. UMSO SCHÖNER, DASS DAS FREIBAD ÖFFNEN KONNTE. WIE LIEF DIE SAISON UNTER CORONA-BEDINGUNGEN?

Einer der letzten Ferientage. 12 Uhr, 28 Grad, wolkenloser Himmel. Im Freibad ist wenig los. Ein paar Kleinkinder planschen, Größere toben sich an den Rutschen aus, ein Dutzend Schwimmer zieht seine Bahnen. Wirkt alles entspannt und ganz normal – doch das ist es nicht.

Wegen der Corona-Pandemie blieben auch die Tübinger Bäder lange geschlossen. Am 4. Juni legte die Landesregierung die Öffnungsbedingungen fest. Unter Hochdruck klärten die Stadtwerke zahllose Details, holten Rat beim Gesundheitsamt. Möglichst viele Badegäste sollten kommen dürfen. Um ihre Anzahl zu kontrollieren, musste ein Online-Buchungssystem her, Zeitfenster und Desinfektionspausen wurden eingerichtet, zusätzliche Aushilfen zur Beckenaufsicht angeheuert. Am 15. Juni konnte das Freibad öffnen – zunächst nur zum Schwimmen, etliche Attraktionen blieben gesperrt. Der Bäder-Fachangestellte Mark Philipp Raab erzählt: „Wir waren glücklich, als es endlich losging. Anfangs waren wir vorsichtig, doch es lief gut. Und weil die Badegäste so diszipliniert waren, wurde schnell nachgebessert." Planschbecken und Kiosk öffneten, dann auch Sprungtürme, Riesenrutsche und Sportplätze. Die Besucherzahl wurde erhöht: 3.500 dürfen nun über den Tag verteilt kommen – 1.000 mehr als zu Saisonbeginn und doch weit weniger als die an Sommertagen üblichen 8.000 bis 10.000. „Unser Job hat sich verändert", berichtet Raab. „Wir müssen die Schwimmer ständig im Auge behalten." Acht Personen sind pro 50-Meter-Bahn erlaubt, im Einbahn-Verkehr ohne Überholen – „viele finden das sogar angenehmer so."

13.00 Uhr, am Nichtschwimmerbecken hat Jürgen Kuschnitzki gleich Dienstschluss: „Wir kommunizieren deutlich mehr", stellt er fest. „Ständig darauf hinweisen zu müssen, was verboten ist, war anfangs nicht so angenehm. Manchmal gab es Diskussionen, aber wir hatten nie aggressive Vorfälle. 95 Prozent der Gäste haben Verständnis und machen toll mit!"

13.15 Uhr, Zeit für die Durchsage: Mark Philipp Raab bittet alle, das Wasser zu verlassen. Die Becken leeren sich, auf den Liegewiesen beginnt das große Einpacken. Während vormittags bei laufendem Betrieb desinfiziert wird, muss das Bad zur zweiten Reinigung leer sein.

13.30 Uhr, die Reinigungspause beginnt. Die jungen Rettungsschwimmer, die eben noch Aufsicht geführt haben, machen rund um die Becken sämtliche Handläufe und Geländer mit Desinfektionsmittel keimfrei. Azubi Juro Masic kommt zur Schicht. „Am seltsamsten ist es, abends ohne Kopfschmerzen heimzukommen – der übliche Lärm fehlt, selbst wenn ausgebucht ist." Er nutzt die Zeit schnell noch für einen Sprung ins Wasser.

14.00 Uhr, im Umkleide- und Sanitärbereich muss sich das Reinigungsteam beeilen. Für Susanne Urbanek die anstrengendste Zeit des Tages: „In 45 Minuten müssen wir überall durch sein." Auch während des Betriebs putzt und desinfiziert sie laufend. Duschen und ein Teil der Toiletten sind geschlossen, Mund-Nasen-Schutz ist hier Pflicht. „Ich verstehe, dass das lästig ist", meint sie, „doch wir halten uns an die Vorgaben und tun, was wir können."

Die swt haben sogar eine Abluftanlage eingebaut, damit wieder warm geduscht werden kann.

14.15 Uhr, vor dem Freibad-Eingang haben sich Warteschlangen gebildet, mit vorbildlichem Abstand. In der ersten Zeit half ein Security-Dienst, Gedränge aufzulösen, das ist längst nicht mehr nötig. 1.800 Personen werden heute Nachmittag erwartet, das erlaubte Maximum. Pünktlich hebt sich das Rollgitter, zusätzlich öffnen Mitarbeiter den Seiteneingang. Zu viert stehen sie zum Check-in bereit. „Auch wenn manche das Online-Buchen umständlich finden – es funktioniert gut", sagt Markus Schmid, der unermüdlich Handydisplays scannt. Wenn Belege fehlen, hilft er weiter, ermittelt die Buchung im System. „Wir müssen auch aufs Maskentragen achten und haben da anfangs schon Unmut abbekommen. Doch auch das ist jetzt Routine." Eine gute Saison, so sein Fazit. Nach einer Viertelstunde sind die meisten Gäste durch, um 15 Uhr haben sich die Schlangen aufgelöst – auf dem Gelände herrscht wieder fröhliches Treiben. „Wir finden es so toll hier!", schwärmt eine Besucherin. Mark Philipp Raab freut sich über das Lob: „Viele Gäste bedanken sich bei uns, das motiviert uns sehr. Das Freibad ist auch mit den kleinen Einschränkungen immer noch der schönste Sommer-Ort in Tübingen!"

Und jetzt? Das Freibad soll geöffnet bleiben, solange es das Wetter zulässt, denn unter freiem Himmel lässt sich der Infektionsschutz am besten meistern. Hier hoffen alle auf viel Herbstsonne!

AKTUELLE INFOS ZU DEN TÜBINGER BÄDERN UNTER WWW.SWTUE.DE/BAEDER

swt Stadtwerke Tübingen
UMWELTPREIS
PREISTRÄGER 2019

BEIM BAUEN AN DIE ZUKUNFT DENKEN

FERTIGHÄUSER VON SCHWÖRER – HIER IN DER REGION KENNT FAST JEDER JEMANDEN, DER EINS HAT. DAS FAMILIENUNTERNEHMEN AUS HOHENSTEIN HAT UMWELT- UND KLIMASCHUTZ SCHON SEIT JAHRZEHNTEN GANZ OBEN AUF DER AGENDA. BEIM SWT-UMWELTPREIS 2019 GAB ES DAFÜR PLATZ 2 FÜR BETRIEBE.

Schwörer Haus®

Etwa 41.000 SchwörerHäuser wurden seit Ende der 1960er-Jahre errichtet, heute werden jährlich etwa 1.000 schlüsselfertige Häuser verkauft. Bei Schwörer stammt vom Keller bis zum Dach alles aus eigener Produktion, das machen nicht alle so. Mit rund 1.850 Beschäftigten ist Schwörer an sieben Standorten präsent. 26 Patente zeigen, dass hier typische schwäbische Tüftler am Werk sind. Neben klassischen Einfamilienhäusern bietet Schwörer auch mehrgeschossige Wohnbauten an, in einer Hybridbauweise aus Betondecken und Holzmodulwänden, dazu Fertigbäder und Fertigteil-Keller, Gewerbe- und Industriebauten. Auch Wohnmodule werden vertrieben, die als Tiny House, als Anbau oder Dachaufstockung realisiert werden können.

Noch immer gibt es bei Schwörer auch Baustoffe, fast wie anno 1950, als Firmengründer Hans Schwörer auf der Reutlinger Alb einen Baustoffhandel startete. Das ist keine Nebensache: Mehr als die Hälfte des im firmeneigenen Holzwerk verarbeiteten Materials geht als SchwörerHolz in den Fachhandel. Schwörer verarbeitet nur Bäume, die kurze Wege haben: Die Wälder liegen in einem Radius von etwa 60 Kilometern ums Werk. Auf chemischen Holzschutz verzichtet man. Holzreste landen im Biomasse-Kraftwerk, das den Wärmebedarf des Werks komplett CO_2-neutral deckt und angrenzendes Gewerbe mitversorgt.

Der Biomasse-Ökostrom wird wie der Strom einer großen Photovoltaik-Anlage auf dem Hallendach ins Netz eingespeist – rechnerisch genug für eine Stadt mit 65.000 Einwohnern.

NACHHALTIG UND SOZIAL

Das passt zur Firmenstrategie. Das Unternehmen will Vorreiter einer nachhaltigen Produktions- und Lebensweise sein. Mit sozialem Ansatz: „Gesünderes Bauen soll kein Luxus sein“, sagt Geschäftsführer Johannes Schwörer. SchwörerHäuser sind schadstoffarm, hoch wärmegedämmt und nutzen modernste Gebäudetechnik. So erreichen sie alle Energiestandards, KfW-Effizienzhaus 55 oder 40 ebenso wie Passivhaus oder das Energieplus-Haus. Schon seit 1983 verbaut Schwörer eine kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung, damals als Pionier. 1997 wurde ein validiertes Umweltmanagement eingeführt. Außerdem gehört Schwörer zur Gruppe der Klimaschutz-Unternehmen, einer Exzellenzinitiative der Bundesregierung.

GEMEINSAMES ENGAGEMENT

Jedes Jahr kann man im Nachhaltigkeitsbericht lesen, welche Verbesserungen umgesetzt wurden. Das ganze Unternehmen zieht mit – allen voran die jährlich rund 80 Auszubildenden: „Bei uns treibt die junge Generation den Umweltschutz mit viel Kreativität voran“, sagt Johannes Schwörer. Die Azubis kümmern sich als Nachhaltigkeits-Botschafter um einen Azubiwald, halten Bienenvölker, pflegen einen Bienenlehrpfad. Sie haben eine Vogelbeobachtungsstation auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz in Münsingen geplant und realisiert, organisieren Schüler-Projekte und nehmen an Aktionen des Landes und Bundes teil. Immer zum Jahreswechsel sind die Azubis als Druckluftdetektive in der Produktion unterwegs, suchen und beseitigen Leckagen. Das sorgt ganz konkret für CO_2-Einsparungen. 2019 bekam Schwörer neben dem swt-Umweltpreis auch das Ausbildungs-Ass, die wichtigste deutsche Auszeichnung für Ausbildung.

WWW.SCHWOERERHAUS.DE

Bilder: SchwörerHaus/J. Lippert

Haferhaps & Kakaowumms

DIE WALDENBUCHER PURMACHEREI

„EINFACH, NATÜRLICH, LECKER" IST DAS MOTTO DER PURMACHEREI: DAS JUNGE START-UP IST EIN TOCHTERUNTERNEHMEN VON RITTER SPORT UND PRODUZIERT SEIT 2019 IM KLEINEN TEAM HAFERHAPS UND KAKAOWUMMS – AUS WENIGEN, AUSSCHLIESSLICH NATÜRLICHEN ZUTATEN, OHNE KÜNSTLICHE ZUSATZSTOFFE UND MIT VIEL GESCHMACK.

Bilder: PURmacherei; die Aufnahmen sind vor der Corona-Pandemie entstanden.

Ohne künstliche Zusatzstoffe, ohne Industriezucker: Die PURmacherei produziert Snacks, die zu einer natürlichen und bewussten Ernährung passen.

Gutes aus der Region

Aus nur fünf Zutaten entstehen die HaferHaps: kleine, leckere und sättigende Bällchen aus kernigen Bio-Haferflocken, Mandeln, Agavendicksaft und – je nach Sorte – Himbeeren, Mandel-Chia oder Kakao. Die KakaoWumms bestehen aus nur drei Zutaten. Und sonst nichts. „Wir sind bei unseren Zutaten ganz transparent“, betont Georg Kramer und ergänzt: „Jede einzelne soll deutlich zu schmecken sein.“ Georg Kramer und der Betriebswirtschaftler Matthias Molitor sind die Gründer der PURmacherei. Beide haben vorher bei Ritter Sport gearbeitet; Kramer entwickelte als Lebensmitteltechnologe Schokoladensorten.

PURER GESCHMACK

Bei den KakaoWumms steht der fruchtig-herbe Geschmack der Kakaobohne im Mittelpunkt. „Das gab es noch nicht auf dem deutschen Markt“, erzählt Kramer. Ganze Kakaobohnen werden gebrannt, mit Rohrohrzucker ummantelt und mit Meersalz, Vanille oder Chili verfeinert. Bei den Zutaten kann die PURmacherei auf Ritter Sport-Lieferanten zurückgreifen: „Sie liefern seit vielen Jahren bewährte, tolle Qualität und das zu fairen Anbaubedingungen“, sagt Molitor. So stammen etwa die Kakaobohnen aus der firmeneigenen Kooperative in Nicaragua.

FÜR EINE BEWUSSTE ERNÄHRUNG

Die Idee war, Snacks anzubieten, die zu einer bewussten und gesunden Ernährung passen – als Zwischenmahlzeit oder für unterwegs. „Wir bekamen von Ritter Sport die Möglichkeit, das als kleines Tochter-Start-up zu realisieren“, erzählt Kramer. Dabei wollte die PURmacherei mit flachen Hierarchien arbeiten und neue, agile Arbeitsmethoden ausprobieren. Mithilfe vieler Interviews zu Geschmack und Inhaltsstoffen auf der Straße, mit Freunden und Familie, über Facebook, Instagram und mit Unterstützung von Testessen: „Die HaferHaps haben wir zusammen mit unseren Kunden entwickelt“, erzählt Matthias Molitor stolz. Die ersten entstanden schnell in einer im 3D-Drucker selbst gedruckten Handpresse. Die Zutaten werden auch heute noch in Handarbeit abgewogen, das Formen übernimmt nun eine Maschine.

Und das Start-up ist angewachsen um die Marketing-Expertin Susi Mannschreck und zwei Mitarbeiter, die bei der Produktion helfen.

„Auch beim Verkauf probieren wir aus, was gut geht“, erläutert Molitor. Der Edeka in Waldenbuch war eine der ersten Test-Verkaufsstellen. Jetzt gibt es die Snacks in Cafés, ausgewählten Super- und Drogeriemärkten, in der Tübinger Silberburg am Markt, in Theatern und Kinos und – weil Georg Kramer gern klettert – in einigen Kletter-Centern. Etwa die Hälfte des Verkaufs läuft über den Online-Shop. „Wir sind sehr onlinegetrieben“, sagt Matthias Molitor, „die sozialen Netzwerke bieten uns als jungen Unternehmern tolle Möglichkeiten. Hier können wir viel besser als zum Beispiel mit einem Plakat unsere Ideen präsentieren und erzählen, was uns auszeichnet.“

VORTEILS-COUPON:
15 % RABATT FÜR SWT-KUNDEN!

FÜR PRODUKTE DER PURMACHEREI

- bei Online-Bestellung im Schwäbischen Shop www.schwaebischer-shop.de/swt-aktion.html mit Aktionscode: SWT-PURMACHEREI
- beim Einkauf im Silberburg-Laden am Tübinger Marktplatz mit diesem Coupon.

Zusätzlich gibt’s im Laden eine Tasse Kaffee gratis (einmalig gültig bis 4. Dezember 2020).

WWW.PURMACHEREI.DE

ZIRKUS ZAMBAIONI

„WAS BLEIBT“

Wenn die älteren „Zambaionis“ allmählich das Ensemble verlassen, stellen sie zum Abschluss ihrer Zirkuslaufbahn ein eigenes Projekt auf die Beine. „Was bleibt. Eine Erzählung von Erinnerungen und Träumen“, heißt dieses Artistik-Theater 2020. Humorvoll, philosophisch und kreativ setzen sich die Jugendlichen mit Themen wie Erwachsenwerden, Gesellschaft und dem Leben als solchem auseinander. Die jungen Artistinnen und Artisten sind dabei für den gesamten Ablauf verantwortlich, vom Stück über die Regie bis zur Organisation. Spielort an den ersten beiden Oktober-Wochenenden ist das Spatzennest-Gelände in Pfrondorf. Die Stadtwerke stellen kostenlose Shuttle-Busse.

Bild: Zambaioni

2. bis 4. und 9. bis 11. Oktober
Fr., Sa., So. jeweils um 18 Uhr,
Sa. außerdem 14 Uhr
Karten nur online unter
www.zambaioni.de

TÜBINGEN SWINGT

JAZZ & KLASSIK TAGE LIGHT

In diesem für die Kulturszene so schwierigen Jahr bieten die 22. Tübinger Jazz & Klassik Tage ein bemerkenswert umfangreiches Programm mit über 30 Konzerten und Freiluft-Ereignissen beim „beSwingten“ Einkaufen am Eröffnungssamstag. Musiker aus Tübingen und der Region spinnen ein Netz unterschiedlichster Hörerlebnisse von Beethoven bis Gershwin, von Swing bis New Jazz, in Tübingen, Reutlingen, Hechingen und Rottenburg. Zu Beginn ertönt in Hechingen das Klang-Labor-Festival, zum Abschluss sind die Reutlinger Philharmoniker mit dem GrauSchumacher Piano-Duo zu hören. Zur Eröffnung spielt Peter Lehels Quartett am 10. Oktober im Tübinger Sparkassen-Carré. Für angemessene Distanz ist stets gesorgt: In kleineren Räumen ertönen die Konzerte zweimal am Abend, um mehr Zuhörern Raum zu schaffen.

Bild: Jazz & Klassik Tage

10. bis 18. Oktober
Ausführliches Programm unter
www.jazzklassiktage.de

Das Gismo Graf Trio, am 15.10.
im Sparkassen-Carré

NOCH MEHR MUSIK!

DIE GITARREN ERKLINGEN WIEDER

Auch das Internationale Gitarrenfestival Tübingen kehrt im November auf die Bühne zurück. Renommierte Musikerinnen und Musiker präsentieren auf hohem Niveau die ganze Magie der Gitarre. Zur Eröffnung in Kooperation mit dem Musikwissenschaftlichen Institut der Universität erklingt am 5. November im Pfleghofsaal Schuberts „Die schöne Müllerin“. In der Musikschule wird der Wettbewerb „Barrios Guitar Competition“ ausgetragen, mit Preisträgerkonzert am 7. November. In der Jakobuskirche spielt das Salzburg Guitar Trio und zum Ausklang geben Schülerinnen und Schüler der Tübinger Musikschule ein Matinee-Konzert in der Aula.

Internationales
Gitarrenfestival Tübingen
5. bis 8. November 2020
www.internationales-
gitarrenfestival-tuebingen.de

VIRTUELL UND SOZIAL

NIKOLAUSLAUF 2020

Beim 45. itdesign-Nikolauslauf wird alles anders. Weil er nicht im üblichen Rahmen stattfinden kann, hat sich der veranstaltende Post-SV Tübingen etwas Besonderes ausgedacht: einen virtuellen Spendenlauf, der ein Zeichen setzt für Solidarität. Die Anmeldung erfolgt online, entweder zum Halbmarathon oder erstmalig auch für eine 10-Kilometer-Distanz. Man erhält einen Link zur Zeiterfassung und per Post die Startnummer und ein Läufer-Shirt. Gelaufen wird auf einem frei wählbaren Parcours. Man übermittelt die selbst gestoppte Zeit und kann auch Preise gewinnen – und das für einen guten Zweck. Denn alle Läuferinnen und Läufer tragen zu einer Spende an die Bürgerstiftung und die Hospizdienste Tübingen bei. Also: Familie und Freunde motivieren und mitmachen!

Bild: Post-SV Tübingen

5. bis 13. Dezember 2020
Anmeldung bis 8. November unter
www.nikolauslauf-tuebingen.de

TERMINVORSCHAU

swt. Stadtwerke Tübingen KulturWerk

Mit dem „swt-KulturWerk“ beim Neckar-Stauwehr bieten die Stadtwerke Tübingen einen außergewöhnlichen Ort für Kunst und Kultur.

DONNERSTAG, 8. OKTOBER 2020, 18 UHR

Faire Kochshow: Mit Essen die Welt retten? Zumindest ein Stück besser machen können wir sie mit der Wahl der Produkte, die in unseren Kochtopf kommen. Dass das Spaß macht, beweisen die Fairtrade-Aktivisten Hendrik Meisel und Klaus Hamelmann beim Live-Event: Infos zum fairen Handel, Reise-Erlebnisberichte, Rezepte und Kostproben erwarten das Publikum. Die Show wurde beim Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ von Engagement Global im Auftrag des BMZ gewonnen.
Mit dabei: OB Boris Palmer und Dr. Gisela Schneider (Difäm)
www.tuebingen.de/fairtrade
Anmeldung bis 6. Oktober per E-Mail an fairtrade@tuebingen.de

Bild: FairTrade-Kochshow/Klaus Hamelmann

SONNTAG, 18. OKTOBER 2020, 18 UHR

Charaktervolle Musik mit dem Tübinger Saxophon-Ensemble: George Gershwin ist der Inbegriff des musikalischen Crossovers. Zum Wegbereiter der amerikanischen Musik wurde er mit seiner Oper „Porgy und Bess“, die er den Bewohnern der Schwarzensiedlung „Catfish Row“ auf den Leib schrieb. Diese stehen im Zentrum des Programms, das die Schauspielerin Judith Schäfer und das Saxophon-Ensemble in konzertanter Kurzform präsentieren. Neben der Oper „light“ werden auch andere Charaktere klanglich zum Leben erweckt.
Eintritt: VVK 12 Euro (ermäßigt 10 Euro), Abendkasse 14/12 Euro
Kartenreservierung unter http://www.saxophon-ensemble.de und kulturwerk@swtue.de

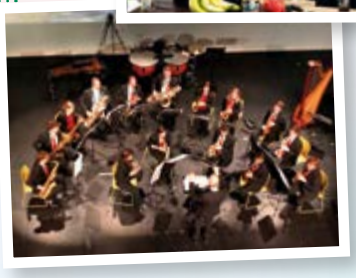


Bild: Saxophon-Ensemble Tübingen

Weitere Infos: www.swtue.de/kulturwerk
Ansprechpartner für Kulturschaffende ist Ingo Straten.

SO ERREICHEN SIE UNS

STADTWERKE TÜBINGEN
Eisenhutstraße 6 I 72072 Tübingen

BUSHALTESTELLE
„Stadtwerke“ I Linien 1, 4, 13

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag – Freitag, 8 – 18 Uhr

SERVICENUMMERN (Vorwahl 07071):

Zentrale	157 - 0
Kundenservice	157 - 300
Wärmeversorgung	157 - 455
TüBus	157 - 157
Bäder	157 - 238
Parkhäuser	157 - 221
Straßenbeleuchtung	157 - 4750
Gasnotruf	157 - 112
Störungsdienst	157 - 111

IM INTERNET
www.swtue.de I info@swtue.de
www.facebook.com/stadtwerketuebingen
www.instagram.com/stadtwerketuebingen
www.twitter.com/swtue

Online-Kundencenter:
www.swtue.de/kundencenter

Wir beraten Sie gerne!

TOP LOKALVERSORGER 2020

TüWelt online lesen:
www.swtue.de/tuewelt

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH – SIE HABEN GEWONNEN!

DIE GEWINNER VOM LETZTEN MAL:

1. PREIS:
Hans Rameiser, Tübingen

2. PREIS:
Maya Tayfour, Tübingen

3. PREIS:
Tilman Gruber, Ammerbuch

4. - 10. PREIS:
Jörg Dittrich, Tübingen
Lea Germey, Tübingen
Karin Gladen, Ammerbuch
Kerstin Gugel, Tübingen-Bühl
Lars Ingelbach, Tübingen
Annette Kehrer, Tübingen
Bernd Kellmeyer, Tübingen

DAS SWT-GEWINNSPIEL: MITMACHEN UND GEWINNEN!

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten gemäß den Teilnahmebedingungen verarbeitet werden. Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden. Teilnahmebedingungen unter www.swtue.de/tuewelt

☐ Bitte informieren Sie mich künftig über Produkte und Tarife der swt. Meine Angaben werden für Zwecke der Werbung für swt-Produkte und Dienstleistungen, der Markt- und Meinungsforschung verarbeitet. Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.

Die Informationen nach DSGVO finden Sie unter www.swtue.de/dsgvo-info

Datum Unterschrift

swt. Stadtwerke Tübingen
Entgelt bezahlt
Empfänger

Antwort

Stadtwerke Tübingen GmbH
Kommunikation und Marketing
Postfach 2440
72014 Tübingen

Das TüWelt Bilderrätsel

NEU

Mein lieber Schwan! Wo in Tübingen ist seit Juli 2020 dieser elegante Vogel zu sehen?

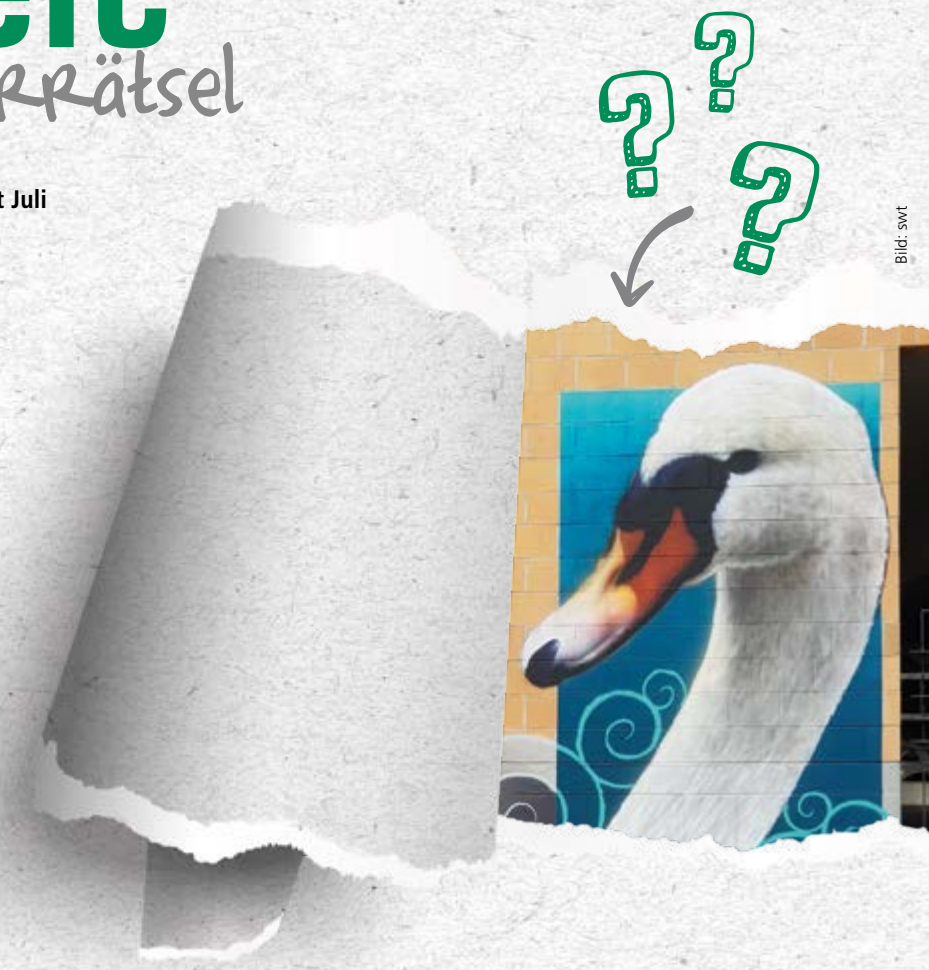


Bild: swt

MITMACHEN UND GEWINNEN!

1. Preis:
Tübinger Einkaufsgutschein des HGV im Wert von 200 Euro

2. Preis:
3 Monate kostenlos TüBus fahren: übertragbare Monatskarten im Gesamtwert von 161 Euro

3. Preis:
Theatervergnügen im LTT: Gutschein für zwei Karten im Wert von zusammen 50 Euro

4.–10. Preis:
„Punkt für Tübingen"-Fanpaket mit vielerlei Überraschungen und einer Tüte HaferHaps

Lösung parat? Dann machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel. Einfach Karte ausschneiden, Rückseite ausfüllen, die richtige Antwort ankreuzen und ab in die Post! Oder per E-Mail an tuewelt@swtue.de
Einsendeschluss ist der 9. November 2020.

Das TüWelt Bilderrätsel

swt Stadtwerke Tübingen

GEWINNSPIELFRAGE

Wo in Tübingen ist dieser Vogel zu sehen?

IHRE ANTWORT

- ○ am Parkhaus Metropol
- ○ am Parkhaus Altstadt-König
- ○ am Casino-Biergarten

NICHT VERGESSEN – RÜCKSEITE AUSFÜLLEN!

AUFLÖSUNG AUS DEM LETZTEN HEFT:

Der Bildausschnitt im Juli-Heft zeigte das ehemalige Universitäts-heizwerk, das vor 90 Jahren in Betrieb ging. Heute heizt die swt-Anlage neben Uni-Gebäuden einen großen Teil der Tübinger Altstadt.

Bild: Gudrun de Maddalena